

Eisacktal Wipptal

„Gemeinsam auf dem Weg“

MUSIKKAPELLEN: Vollversammlung des VSM-Bezirk Sterzing – Jugendblasorchester und Blasorchester „40+“ für 2017 geplant

ST. JAKOB/PFITSCH (fis).

Auf ein Jahr ohne Großveranstaltung, aber mit zahlreichen Tätigkeiten blickte der Bezirksvorstand Sterzing des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) zurück. Am Samstag trafen sich die Vertreter der Mitgliedskapellen in St. Jakob/Pfitsch zur Vollversammlung.

Über die Tätigkeiten des Bezirkes gab Magdalena Seeber, Schriftführerin im Bezirksvorstand, Auskunft. Nach der Bezirksversammlung mit gleichzeitiger Neuwahl des Ausschusses fand im Februar ein Schnupperkurs für Kapellmeister in Mareit statt. „Ein weiterer Höhepunkt waren die Bezirksjungbläserstage im August“, führte Seeber aus.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Musikbezirk Wipptal Stubai in Nordtirol. Es fand ein gemeinsames Treffen mit einem Törggelen statt.

Von einem erfolgreichen Jahr mit vielen Aktivitäten sprach Bezirksobmann Meinhard Oberhauser. Die Kapellen luden zu zahlreichen Saalkonzerten ein und organisierten Veranstaltungen, die von der Bevölkerung gut aufgenommen wurden.

Oberhauser gratulierte der Musikkapelle Sterzing, die im vergangenen Jahr bei der Bun-



Bezirkskassier Martin Brunner (von links am Podium), Schriftführerin Magdalena Seeber, Bezirkskapellmeister Joachim Bacher, Bezirksobmann Meinhard Oberhauser (stehend), Karl Polig, Präsident der Bezirksgemeinschaft Wipptal, Verbandsobmann Josef Fauster, Markus Silberagl, Verbandskapellmeister-Stellvertreter und Verbandsstabführer Klaus Fischnaller berichteten über das abgelaufene Musikjahr.

HINTERGRUND

Neue Röhrenglocken angekauft

ST. JAKOB/PFITSCH (fis). Der VSM-Bezirksvorstand in Sterzing hat im vergangenen Jahr neue Röhrenglocken angekauft. „Sie sind in Sterzing und können

unentgeltlich von den Mitgliedskapellen ausgeliehen werden“, unterstrich der Bezirksobmann Meinhard Oberhauser bei der Bezirksversammlung. ☉

desmarschbewertung in Bischofshofen (Österreich) den dritten Platz geholt hat. „Es war eine besondere Freude, die vielen Jungmusikanten zu sehen, die mit Begeisterung ihr Können unter Beweis stellten“, führte Oberhauser aus. Wenn auch nicht alle Musikschüler, die ein

Blasinstrument lernen, bei der Musikkapelle blieben, so leiste die Kapelle doch eine wichtige Rolle beim Erwachsenwerden der Kinder.

Im Jahr 2018 wird das Bezirksmusikfest samt Marschmusikbewertung in Sterzing ausgetragen. Bezirkskapellmeister Joachim

Bacher sprach von einem ruhigen Jahr 2016. Gemeinsam mit dem Musikbezirk Wipptal Stubai strebte der Bezirk Sterzing im Vorjahr ein grenzüberschreitendes Bezirksblasorchester an, das aufgrund der geringen Teilnehmerzahl noch nicht verwirklicht werden konnte.

„Der Schnupperkurs für Kapellmeister im Februar war gut besucht. Deshalb bieten wir ihn auch heuer wieder an“, unterstrich Bacher. Aus- und Fortbildungen seien unerlässlich und wichtig. Ein Dirigentencoaching findet für alle aktiven Kapellmeister statt.

Im Jahr 2017 sind 2 Projekte geplant. „Das Jugendblasorchester Wipptal unter der musikali-

schen Leitung von Annelies Gießler und das Blasorchester „40+“ mit Kapellmeister Roland Fidler sollen im heurigen Jahr verwirklicht werden“, erläuterte Joachim Bacher. Ein gemeinsames Konzert im Oktober wird die beiden Projekte beschließen.

Die Jugendleiterinnen Magdalena Keim und Annelies Gießler berichteten von den Bezirksjungbläsertagen in Pflersch. „Aufgrund der regen Teilnahme werden wir das Angebot auch heuer wieder anbieten“, sagten sie. Weitere Schwerpunkte sind ein Faschingsumzug mit anschließendem Konzert in Sterzing und die Organisation des geplanten Jugendblasorchesters Wipptal.